

# NIEDERSCHRIFT

über die 1. Sitzung des Kulturausschusses am Montag, dem 15.12.2014, im Gebäude der Kreisverwaltung Kaiserslautern, Lauterstraße 8, im Sitzungssaal 1.

## ANWESEND WAREN:

Herrn Jean-Pierre Biehl

Herrn Heinz Christmann

Herrn Günther Dietrich

Herrn Goswin Förster

Herr Prof. Dr. Peter Glanzmann

Frau Brigitte Hörhammer

Ab 16:40 Uhr

Herrn Harald Hübner

Herr Thomas Klein

Herrn Armin Rinder

Frau Heike Senft

Vertretung für Ilka Ferrieres

Unentschuldigt fehlte:

Frau Julia Schiffer

Herrn Konrad Koch

Entschuldigt fehlte:

Herrn Arnold Germann

**Beginn:** 16:30 Uhr

**Ende:** 18:05 Uhr

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäß ergangene Einladung und die Beschlussfähigkeit fest und nahm die Verpflichtungen der neuen Ausschussmitglieder Peter Glanzmann, Thomas Klein und Heike Senft vor.

Danach stellte er Baudirektor Karl-Ludwig Kusche, Abteilungsleiter Abt. 5 Bauen und Umwelt, und Herr Dennis Brehm, Sachbearbeiter Abt. 5, vor, die als Berichterstatter für den Denkmalschützer, Herrn Matthias Heß, gekommen sind.

Zur Schriftführerin bestellte er Gisela Bonhagen.

Der Vorsitzende erweiterte die Tagesordnung und setzte den Bericht über den Denkmalschutz im Landkreis auf TOP 1. Auf Nachfrage des Vorsitzenden erhob sich kein Einwand gegen die Tagesordnung vom Schreiben vom 11.11.2014 und deren Erweiterung um den Berichte des Denkmalschutzes. Sonstige Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen. Er stellte die Tagesordnung wie folgt fest:

## Tagesordnung

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Bericht über den Denkmalschutz
- 2 Rückblick auf Aktivitäten
- 3 Vorschau auf Projekte 2015
- 4 Verschiedenes

## **TOP 1 Bericht über den Denkmalschutz**

Herr Kusche erläuterte die Denkmalpflege im Landkreis anhand einer Powerpointpräsentation und stellte den Denkmalschutz als gesetzgeberisches Anliegen und die Denkmalpflege als Gemeinwohlaufgabe von hohem Rang als Kulturauftrag vor.

Durch Änderung des Denkmalschutzgesetzes 2008 wurde die deklaratorische Erfassung von Kulturdenkmälern eingeführt. Grundlage des aktuellen Denkmalverzeichnisses ist die im Auftrag des Kultusministeriums 1998 durchgeführte „Denkmal-Schnellerfassung“ im Landkreis Kaiserslautern. Derzeit werden 475 Objekte im Verzeichnis geführt von denen 227 Objekte nicht zu Wohnzwecken genutzt werden.

In den letzten zwei Jahren wurde für die Denkmalpflege verschränkt mit der Ortsentwicklung entsprechend Werbung gemacht durch den Einsatz eines Roll-up als Instrument zur Visualisierung bei Veranstaltungen vor Ort und den jährlich europaweit stattfindenden „Tag des Offenen Denkmals“. Im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel sollen Erhaltungsstrategien für die innerörtliche Entwicklung entwickelt werden. Nachdem immer mehr prägende Altbauten und Baudenkmäler leer stehen – Beispiele gibt es fast in allen Ortschaften – zeigte Herr Kusche zunächst gelungene Objekte im Landkreis auf wie z. B. das „Alte Rathaus“, Otterberg, mit Aufzugsanbau.

Eine Informationsveranstaltung zum Thema Denkmalpflege und Baukultur fand am 15. Mai 2013 in der Villa Denis mit den Fachleuten Roland Paul und Dr. Ulrich Kerkhoff in Frankenstein statt. Zum Thema „Kommunale Kompetenz Baukultur“ lief eine Informationsveranstaltung am 3. Juni im Sitzungssaal 3 in der Kreisverwaltung, bei der gelungene Initiativen aufgezeigt wurden und am 50jährigen Verwaltungsgebäude die überzeugende Art und Weise der architektonischen und städtebaulichen Auffassung seiner Zeit repräsentiert. Zum „Tag des offenen Denkmals“ am 14. September 2014 wurde zum Thema Handwerk und Kulturgeschichte unter dem Motto „Auf zur Frankenstein“ für Interessierte alte Handwerkskunst vorgeführt und Wissenswertes zur Orts- und Baugeschichte geboten. Ca. 300 - 400 Besucher nutzten die Veranstaltung der Ortsgemeinde Frankenstein auf der Burgruine.

Am 12.10.2014 lief eine Podiumsdiskussion im Café Unterhammer, Trippstadt, zum Thema „Dorf LEBEN, das Dorf in Zeiten über die Infrastruktur, Bausubstanz und Erhalt mit Fachleuten. Diese Veranstaltung fand im ehemaligen Wirtschaftsgebäude des ehemaligen Gienanth'schen Anwesens statt und veranschaulichte das gelungene Objekt von der Eisenherstellung zum heutigen Haus mit Brauerei, Ferienwohnung, Café und Physiotherapie-Angebot. Die erfolgreiche Denkmalerhaltung zeichnet sich durch denkmalgerechte Maßnahmen, Denkmal bewusste Eigentümer sowie den Einsatz von Fördermitteln aus dem Dorferneuerungsprogramm. Weitere gelungene Objekte im Landkreis Kaiserslautern wurden von Baudirektor Kusche erläutert – dazu gehören zwei Objekte in Steinwenden, die mit Mitteln der Dorferneuerung gefördert wurden; zwei erhaltenswerte Häuser in Reichenbach-Steegen an der Kreuzung nach Albersbach, die Tausendmühle in Bruchmühlbach-Miesau, ein Gehöft in Mehlingen, das ehemalige Sickingenforsthaus in Bann, ein Gebäude in Niederkirchen, die Kombination von Altbau und Neubau in Otterberg und ein Gebäude in Olsbrücken, das noch nicht fertig gestellt ist. Ebenso zählte er Denkmalverluste im Landkreis durch Abbruch auf, zu denen u. a. die Posthalterei in Frankenstein und ein Fachwerkhaus in Mehlingen gehört. Außerdem sind Gebäude im Landkreis in Gefahr, dazu zählen der Schanzerhof in Bruchmühlbach-Miesau, das alte Bahnhofsgebäude in Hochspeyer sowie beinahe in allen Orten des Landkreises leer stehende Gebäude mit mangelndem Bauunterhalt, die vom Zerfall bedroht sind.

Als Ausblick auf das Jahr 2015 steht das Bewusstseinschaffen der Denkmäler im Vordergrund, Förderung durch die Dorferneuerung sowie der Tag des Denkmals am 13.9. 2015 unter dem Motto „Handwerk, Technik“. Ende des Berichts Denkmalschutz um 17:05 Uhr. Fragen zu diesem Themenblock hatte Herr Glanzmann, er fragte, ob reiche Menschen im Landkreis angesprochen wurden, um sich bei den gefährdeten Objekten zu engagieren und regte an, das Thema auch in 2015 anzusprechen. Der Vorsitzende zeigte am Beispiel der „Alten Apotheke“ in Otterberg, dass sich Menschen engagieren, zeigte aber die Problematik auf, wer zu den „reichen“ Menschen zu rechnen ist.

Harald Hübner gefiel die Querverbindung vom Tourismus zu den Denkmälern am Beispiel Schönenberg-Kübelberg, wo eine Wegbeschilderung mit Hinweisen auf die Denkmäler zum Nachlesen angebracht ist.

Jean-Pierre Biehl fragte, wie weit die Bereitschaft da ist, bei Renovierung von Denkmälern den Eigentümern entgegenzukommen, speziell i. S. Kosten am Beispiel der Fenster der Schanzermühle. Baudirektor Kusche beantwortete die Frage damit, dass zunächst Interessenten da sein müssen mit einem Konzept, bevor die Kostenfrage erörtert werden kann.

Weitere Fragen gab es keine – Ende TOP 1 um 17:15 Uhr.

Der Vorsitzende dankte den Herren Kusche und Brehm für den ausführlichen Bericht.

## **TOP 2 – Rückblick auf Aktivitäten**

Landrat Paul Junker stelle die Kulturbeauftragte Dr. Georgia Matt-Haen sowie die Sachbearbeiterin Gisela Bonhagen den neuen Ausschussmitgliedern vor und übergab das Wort an Dr. Matt-Haen, die die kulturellen Aktivitäten 2014 anhand einer Powerpointpräsentation erläuterte:

Das Highlight in 2014 war zweifelsohne die Teilnahme des Symphonischen Blasorchesters (SBO genannt) vom 3. bis 8. Juli am Sängersfest in Tallinn, das alle fünf Jahre stattfindet und nur wenige ausländische Orchester dazu eingeladen werden.

Dr. Matt-Haen berichtete über die beiden Orchester, die in der Trägerschaft des Landkreises sind und zwar das SBO und das Sinfonieorchester des Landkreises (SOKL genannt). Außer den Dirigentenhonoraren entstehen keine weiteren Kosten für die beiden Orchester.

Weitere Auftritte des SBO waren am 2. 2. in Albisheim, 14.6. im Burggymnasium KL, am 8.11. in der prot. Kirche, Weilerbach und am 9. 11. in den Westpfalz-Werkstätten, Landstuhl. Das SOKL bot Konzerte am 12.1. in Ramstein, 4.5. in Ludwigshafen, 11.5. in der Fruchthalle KL und am 30.11. erneut in der Fruchthalle Kaiserslautern.

Die Kulturbeauftragte wies daraufhin, dass ein vielfältiges Programm mit Kooperationspartnern und Unterstützung der Kreissparkasse stattfand. Diese Beteiligungen bieten Finanzierungssicherheit für die Kulturschaffenden und die Erfahrung der Partner vor Ort kommt der Kreisverwaltung zugute und wäre als alleiniger Veranstalter nicht durchführbar.

Folgende Projekte fanden in 2014 statt:

10.05. Klasse Gesang: Konzert mit Sänger/innen der Kreismusikschule, Hütschenhausen

25.07. Beteiligung am Burg Jazz in Landstuhl in Koop. mit dem Unnerhaus Kulturclub

02.08. Sommerabendkonzert in der Holzwerkstatt, Frankelbach (Innenhof) mit Trio Duveizi

14.09. Holzbläserkonzert in der Zehntenscheune, Landstuhl in Koop. mit Kreismusikschule

08.10. Beteiligung an Kulturwoche Hochspeyer mit Albert Koch und Jörg Teichert.

07.11. Jazzkonzert mit der Gruppe Ulisses in der Zehntenscheune, Landstuhl

25.10. Chorkonzert „Wirf die Sorgen über Bord“ in Koop. Kreischorverband in Queidersbach

29.11. Adventskonzert im Haus an den Schwarzweihern, Enkenbach-Alsenborn

22.11. Malzacher Figurentheater „Hans im Glück“ in Koop. mit der Ortsgemeinde Eulenbis

06.10. Lesungen mit Fr. Rosenberg im Sickingen Gymnasium und IGS Enkenbach-Alsenb.

Darüber hinaus konnte mit Mitteln vom Kulturland Rheinland-Pfalz das Projekt „Jedem Kind seine Kunst“ als Schulprojekt mit der Jakob-Weber-Schule, Landstuhl, stattfinden.

In der Reihe „Artefakte“ fand in den Diensträumen des Veterinärämtes bis April die Ausstellung mit Schülerarbeiten des Gymnasiums Ramstein unter dem Titel „Der Zufall nimmt den Pinsel selbst in die Hand“. Von April bis Juli wurden Schülerarbeiten mit dem Thema „Aus dem Rahmen fallen“ und seit Oktober sind Fotografien von Jörg Heieck aus dem Partnerkreis Rapla, Estland mit dem Titel „Raplamaa“ im Veterinäramt zu sehen.

Vom 6. bis 15. Januar zeigte der SWR in der Reihe „Stadt-Land-Kreis“ Beiträge aus dem Landkreis Kaiserslautern und zwar am 6.1. den Archehof in Eulenbis und am 15.1. die Müllentsorgung der Fa. Becker in Mehlingen. Zum Abschluss fand ein Stadt-Land-Quiz über den Landkreis in Landstuhl statt.

Am Rheinland-Pfalz-Tag 2014 in Neuwied repräsentierten der Fanfarenzug Bann und das Motorradmuseum Otterbach den Landkreis beim Festumzug.

Das Heimatjahrbuch 2015 wurde erstellt und kann rechtzeitig vor Weihnachten im Buchhandel erworben werden.

Weitere Aktivitäten waren durch Beratung und Unterstützung bei Ausstellungen verschiedener Fachbereiche wie z. B. „Frauenspuren in der Westpfalz“, „Behinderte Menschen malen“, „Farbenfreunde“ gekennzeichnet. Ebenso wurde der Europäische Wettbewerb für Schüler unterstützt und Texte und Fotos für Publikationen erstellt. Zum Fachbereich gehörte ebenfalls die Bearbeitung der Pauschalen für die Kriegsgräber und die jüdischen Gräber im Landkreis.

Zur Frage von Herrn Glanzmann, ob es auch Kooperationen mit der Stadt Kaiserslautern gibt, antwortete Frau Dr. Matt-Haen, dass es von Fall zu Fall Zusammenarbeit gibt, allerdings liegt der Schwerpunkt der Kulturveranstaltungen im Landkreis; da die Ressourcen der Stadt größer sind. Das SBO probt im Burggymnasium und hat dort auch Auftritte. Das SOKL spielt regelmäßig in der Fruchthalle der Stadt und auch das geplante Weihnachtsoratorium 2015 ist eine Kooperation mit dem TU-Chor der Stadt KL und dem Landkreis.

### **TOP 3 – Ausblick 2015**

11.01. Weihnachtsoratorium in der prot. Kirche, Weilerbach in Kooperation mit dem TU-Chor  
Beteiligung an der Kulturwoche Hochspeyer und am Burg-Jazz, Landstuhl

Sommerkonzert in der Holzwerkstatt

Geistliches Chorkonzert in Zusammenarbeit mit dem Kreischorverband Kaiserslautern

Beteiligung am Sickingen-Jahr der Stadt Landstuhl mit einem Chorkonzert und evtl. Lichtkunst mit Ingo Bracke

8.11. SBO-Konzert, Westpfalz-Werkstätten als Benefizkonzert für Krankenhaus Ruanda e.V.

28.06. SBO-Konzert am Rheinland-Pfalz-Tag, Ramstein

SOKL: Neujahrskonzert in Ramstein

SOKL: Wir können auch anders – Konzert mit Ensemble im Deutschordensaal der KSK

SOKL: Sinfoniekonzert am Rheinland-Pfalz-Tag 18 – 20 Uhr

SOKL: Festkonzert im Landkreis am 14.6. 17 Uhr in Hütschenhausen

Weihnachtskonzert im Altersheim

Nachtschattengesänge im Gewächshaus Klug mit dem Terpsichore in Enkenbach-Alsenborn

Fritz-Wunderlich-Abend im Musikantenmuseum Mackenbach

Weitere Kulturprojekte:

Figurentheater mit der Jakob-Weber-Schule in Eulenbis

Woyzeckinterpretationen vom Figurentheater Malzacher im Gymnasium und Holzwerkstatt

„Jedem Kind seine Kunst“: Figurenbau mit Hr. Malzacher, Hans-Zulliger-Schule, Enkenbach

Lesung mit Frau Rosenberg in Schulen

Rheinland-Pfalz-Tag in Ramstein vom 26. – 28. Juni 2015:

Präsentation des Landkreises und Teilnahme am Festumzug mit mehreren Festwagen und Fußgruppen

Heimatjahrbuch Ausgabe 2016

Ausstellungen in der Reihe „Artefakte“

Fertigstellung der aktualisierten Museumsbroschüre als LEADER-Projekt

Fragen zum Ausblick gab es keine. Herr Christmann regte an, die Veranstaltungen per Mailinfo vorab an die Kulturausschussmitglieder und den Kreistag zu senden.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Anwesenden und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:00 Uhr.

Kaiserslautern, den 16.12.2014

Vorsitzender

Schriftführerin